

Zweimal Bronze für Akrobat Merkel

MSC Schatthausen richtete DM im Motorrad-Trial aus

Von Christopher Benz

Schatthausen. Stehend auf dem Motorrad blicken sie auf eine zwei Meter hohe Wand. Kurze Konzentrationsphase und los geht's – ohne nur ein Bein abzusetzen erklimmen die besten Trialer auch die noch so unüberwindbar ausschauenden Hindernisse. Akrobatik und Nervenstärke auf höchstem Niveau bekamen die gut 1 500 Zuschauer beim siebten und achten Lauf zur deutschen Meisterschaft im Motorradtrial am vergangenen Wochenende in Schatthausen zu sehen.

Pünktlich zum 60-jährigen Bestehen durfte der MSC Schatthausen nach 13 Jahren wieder eine Veranstaltung dieser Größenordnung ausrichten. „Die beiden Läufe zu organisieren musste das ganze Jahr über gut vorbereitet werden“, erzählte der Schriftführer des MSC, Jörg Baum, „150 Helfer haben dazu an beiden Tagen zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen.“ In fünf verschiedenen Leistungsklassen sind insgesamt 92 Fahrer an den Start gegangen.

Zwölf zum Teil hoch anspruchsvolle Sektionen mussten pro Lauf dreimal bewältigt werden. Vor allem am Samstag wurde den Fahrern aufgrund des schlechten Wetters alles abverlangt. Sportlicher Höhepunkt war der Wettkampf um die deutsche Meisterschaft in der Klasse 1. Dort triumphierte in beiden Läufen der Bielefelder Mirco Kammel. „Der heutige Sieg war schwieriger zu erreichen als der gestrige“, meinte Kammel im Anschluss an die sonntägliche Siegerehrung, „ein sehr guter dritter Durchgang von mir hat dies erst möglich gemacht.“

Leider nicht eingreifen konnte Jochen Schäfer, Lokalmatador und deutscher Meister des Jahres 2008. „Meine Sprunggelenksverletzung aus dem zweiten Lauf in Großheubach behindert mich noch immer“, sagte der zum Zuschauen gezwungene Schäfer. Den ersten Lauf in Großheubach konnte er souverän gewinnen, den Zweiten schloss er trotz der Verletzung noch als Zweitplatzierte ab. Hätte

ihn dieses Missgeschick nicht ereilt, wäre er ein ganz heißer Kandidat für die Meisterschaft gewesen.

Die zahlreichen Zuschauer kamen voll und ganz auf ihre Kosten. Wenn die Teilnehmer ihre rund 70 Kilogramm leichten Motorräder mit knapp 20 PS über Steine, Wurzeln, Schlamm und hohe Stufen bewegten, war allerbeste Unterhaltung geboten. Vom perfekten zwei Meter hohen Sprung aus dem Stand, bis hin zu leichten Stürzen auf die aufgeweichte Erde. „Mit der Zeit lernt man richtig zu fallen, um sich nicht weh zu tun“, erklärt der 24-jährige Sportstudent Schäfer, „am wichtigsten ist, dass man die nötige Technik beherrscht.“

Lokalmatador Schäfer verletzt

Der MSC Schatthausen schickte fünf Fahrer ins Rennen. Mit zwei dritten Plätzen in der fünften Klasse schloss Gerd Merkel aus Ziegelhausen am besten ab. Der 40-Jährige ist außerdem Vizeweltmeister im Fahrradtrial, das von vielen als der ideale Einstieg in die Sportart gesehen wird. Henrik Waldi (12. und 11.) sowie Robert Philipp (17. und 19.) absolvierten die Wettkämpfe in der Klasse 2. Die Plätze 15 und 12 erreichte der Baiertaler Benjamin Hack in der Klasse 4. Der einzige MSC-Fahrer in der ersten Klasse, Manuel Schneider, wurde am Samstag Zehnter, ehe er tags darauf aufgrund eines technischen Defekts das Rennen leider vorzeitig beenden musste.

Ergebnisse, 1. Lauf, Klasse 1 (Deutsche Meisterschaft): 1. Mirco Kammel (Bielefeld); 2. Jan Junklewitz (Enger); 3. Jan Peters (Dambeck)...10. Manuel Schneider (Mörlenbach); **Klasse 2:** 1. Benjamin Frauen (Hamburg)...12. Henrik Waldi (Schatthausen)...17. Robert Philipp (Horrenberg); **Klasse 3:** 1. Franzi Kadlec (Reichersbeuern); **Klasse 4:** 1. Georg Thoma (Hutthurm)...15. Benjamin Hack (Baiertal); **Klasse 5:** 1. Marius Toews (Mertesheim); 2. Oleschko, Martin (Steingaden); 3. Gerd Merkel (Ziegelhausen).

2. Lauf, Klasse 1 (DM): 1. Mirco Kammel; 2. Jan Peters (Dambeck); 3. Christian Kregeloh (Schwelm)..., ausgefallen Manuel Schneider (Mörlenbach).

Klasse 2: 1. Tobias Huser (Herbolzheim)...11. Henrik Waldi (Schatthausen)...19. Robert Philipp (Horrenberg); **Klasse 3:** 1. Lars Böttcher (Chemnitz); **Klasse 4:** 1. Georg Thoma (Hutthurm)...12. Benjamin Hack (Baiertal); **Klasse 5:** 1. Thilo Buck (Ummendorf); 2. Oliver Wengler (Reicholzried); 3. Gerd Merkel (Ziegelhausen).



Mit dem Trial-Motorrad von Fels zu Fels: Henrik Waldi vom MSC Schatthausen belegte in der Klasse 2 die Ränge elf und zwölf. Foto: Pfeifer

Torben Wosik war nicht zu schlagen

TTC Weinheim unterliegt Frickenhausen mit 0:9, holt aber ein Punkt beim 8:8 in Grünwettersbach

Heidelberg. (mir) Der TTC Weinheim konnte das Ausnahmeteam der 2. Tischtennis-Bundesliga nicht stoppen. Mit 0:9 verloren die Weinheimer gegen den Bundesliga-Absteiger TTC Frickenhausen um den früheren Vize-Weltmeister und vielfachen deutschen Meister Torben Wosik. „Die spielen in einer eigenen Liga“, meinte TTC-Trainer Rainer Schmidt, dessen Team aber dennoch den Ehrenpunkt verdient gehabt hätte. Jörg Schlichter hatte bei einer 2:0-Satzführung gegen Kosowski bereits Matchball, verlor aber noch 10:12 und die folgende Sätze mit 6:11 und 5:11. Der Chinese Wan lag gegen den Finnen Oláh im fünften Satz mit 9:7 vorne und unterlag mit 9:11, und auch Tim Klumpp hätte gegen den Japaner Morizono gewinnen können. 8:8 stand es im fünften Satz, der Japaner siegte 11:8. „Das Spiel hatte sehr hohes Niveau, aber die sind dann letztlich ein, zwei Punkte besser“, musste Schmidt anerkennen. Ovidiu Ionescu schlug sich gegen Torben Wo-

sik wacker (9:11, 5:11, 9:11). Für riesige Enttäuschung sorgte die schwache Zuschauerzahl. Nur 150 Besucher wollten diese hochklassige Partie sehen.

Stenogramm: Schlichter/Baum - Wosik/Nagy 1:3, Ionescu/Jost - Kosowski/Morizono 1:3, Wan/Klumpp - Oláh/Fu 1:3, Schlichter - Kosowski 2:3, Ionescu - Wosik 0:3, Wan - Oláh 2:3, Baum - Nagy 1:3, Klumpp - Morizono 2:3, Jost - Toadger 0:3.

ASV Grünwettersbach - TTC Weinheim 8:8. Das 8:8 in Grünwettersbach war gerecht, auch wenn die Weinheimer bei ihren Führungen von 4:1 und 7:5 schon auf einen Sieg gehofft hatten. In blendender Verfassung war Ovidiu Ionescu. Der rumänische EM-Teilnehmer schlug den Waliser Adam Robertson und den Chinesen Yang Lei mit 3:2. „Ovidiu ist im Moment der einzige, der beständig auf hohem Niveau spielt“, lobte Trainer Schmidt. Bei Weinheim konnte Björn Baum – letzte Saison noch in Diensten von Grünwettersbach – nur einen Satz gewinnen. Dafür rettete er mit Jörg Schlichter im Schlussspiel mit 3:1 gegen Ro-

bertson/Erlandsen das Remis.

Steno: Robertson/Erlandsen - Ionescu/Jost 2:3, Lei/Sekinger - Schlichter/Baum 0:3, Markovic/Miszewski - Wan/Klumpp 3:2, Robertson - Ionescu 2:3, Lei - Schlichter 1:3, Erlandsen - Baum 3:0, Markovic - Wan 3:1, Miszewski - Jost 3:2, Sekinger - Klumpp 0:3, Robertson - Schlichter 3:0, Lei - Ionescu 2:3, Erlandsen - Wan 0:3, Markovic - Baum 3:1, Miszewski - Klumpp 3:1, Sekinger - Jost 3:1, Robertson/Erlandsen - Schlichter/Baum 1:3.

Oberliga Frauen, TSG Steinheim - TTC Ketsch 5:8. Starker Einstand von Jasmina Kessel: Sie war an vier Punkten beteiligt und brachte Ketsch den ersten Saisonsieg. **Punkte TTC:** Kessel (3), Haas (2), Thome/Kessel, Olbert, Thome.

Badenliga Frauen, TTC Wiesloch-Baiertal - TTV Birkenau 3:8. Trotz einer sehr starken Sabrina Schmitt musste sich Wiesloch-Baiertal geschlagen geben. **Punkte TTC:** Schmitt (2), Böhnig-Beran/Ludigkeit-Steinitz.

Verbandsliga Männer, TTV Heidelberg - TSV Karlsdorf 3:9. Eine herbe Schlappe erlitt Heidelberg im ersten Saisonspiel gegen den überraschend starken Aufsteiger. **Punkte TTV:** Neidhardt, Nowitzki, Fackler.